

Vollbremsung, Überschlag und Berufsinfos

Tag der Verkehrssicherheit am Geschwister-Scholl-Gymnasium mit Polizei, Johannitern und Simulationsapparaten

Vollbremsungen, Überschläge, richtiges Verhalten am Unfallort – das alles stand gestern auf dem Programm beim Verkehrssicherheitstag am Gardeleger Gymnasium. Es gab Ausstellungen, Fahr-Ehrfahrungen am Simulator und viele Informationen über die Ausbildung als Polizist oder Rettungssanitäter.

Von Petra Hartmann
Gardelegen • Plötzlich ist das Auto da. Knallrot leuchtet die Kühlerhaube, sie ist das letzte, was Eliano Neal Mertens sieht. Das Bild friert ein. „Hey, der hat voll die Kurve geschnitten!“, protestiert der 16-Jährige, der die rasante Motorradfahrt am Simulator bisher souverän gemeistert hat. Pech gehabt. Beim zweiten Versuch nimmt er die Kurve vorsichtiger und nur mit 25 Stundenkilometern. Aber diesmal kommt ihm niemand entgegen.

Junge Fahrer waren die Zielgruppe bei diesem Aktionstag. Am Vormittag konnten Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, der Karl-Marx-Schule und der Meister Sekundarschule Am Drömling die einzelnen Stationen besuchen, am Nachmittag stand das Gelände für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Und es gab viel zu lernen an diesem Tag. Zum Beispiel, wie man sich nach einem Überschlag aus dem Gurt befreit und das Auto verlässt. „Zuerst die Hände zum Dach“, weist Hartmut Riedel von der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt die Unfallopfer ein. „Dann die Beine gegen die Windschutzscheibe. Jetzt nur noch mit einer Hand abstützen und mit der anderen Hand den Gurt abstützen.“ Ganz wichtig: Das Kinn nach unten, um Wirbelsäulenverletzungen vorzubeugen. Ein bisschen schwierig ist das schon. „Aber gut, dass wir es geübt haben“, meint Schülerin Neele Gerstenberg, nachdem sie sich aus dem Unfallwagen ins Freie gekämpft hat. Viele nutzen auch die Möglichkeit, sich über die Berufsausbildung bei der Polizei und den Johannitern zu informieren.

Sehr still werden sie aber im „Schockraum“. Hier sind im abgedunkelten Raum Bilder von Autowracks und schwer verletzten Menschen zu sehen. Im Hintergrund piepen Geräte. Geräusche aus dem Operationsaal. Dann ein langer Ton. Der Patient hat es nicht geschafft. Nur ein Moment der Unkonzentriertheit am Steuer ...



Motorradtour mit gefährlichen Überraschungen: Eliano Neal Mertens auf Probefahrt am Simulator.

Fotos: Petra Hartmann



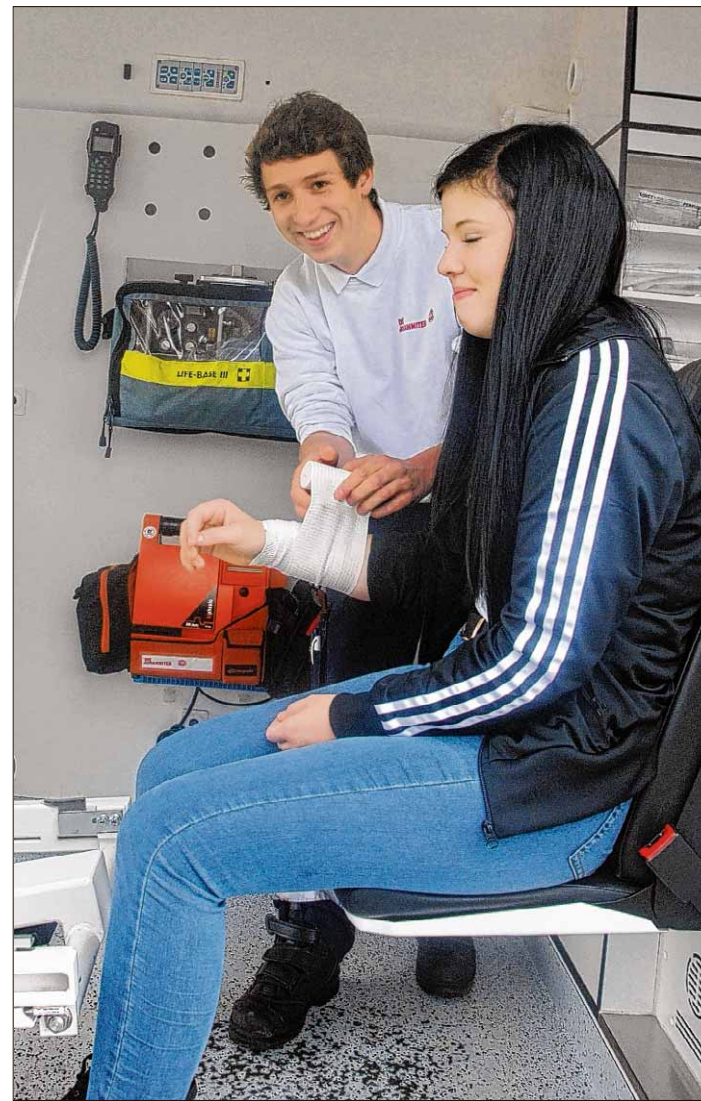
Ausbildung bei der Polizei? Michael Moosbauer (v.l.) und Andreas Teppner beraten Flamur Haxhiu.



Kevin Burchardt (rechts) erfährt im Gurtsimulator, wie sich Vollbremsung und Aufprall anfühlen.



Übung für den Ernstfall: Schülerin Neele Gerstenberg arbeitet sich nach einem Überschlag aus dem Wagen heraus.



Chantal Wiechmann bekommt vom Notfallsanitäter-Auszubildenden Vinzenz Rother einen Verband.

Meldungen

Dia-Vortrag bei der Landsmannschaft

Gardelegen (prt) • „Erlebnisse in unserer Landsmannschaft“ lautet der Titel eines Diavortrages am Freitag, 29. September, bei der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen. Die Mitglieder und Freunde treffen sich um 14 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Nicolaistraße 2 in Gardelegen. Außer dem Diavortrag wird es an diesem Nachmittag auch Informationen über das geplante Herbstfest geben. Das teilte Karola Werner mit.

Heimat-Fremdsein: Kino im Mood

Gardelegen (ca) • Im Rahmen der Interkulturellen Woche wird heute im Jugendclub Mood am Tannenweg ein langfristiges Projekt vorgestellt: „Heimat-Fremdsein“ ist der Titel eines Filmes von und mit geflüchteten und deutschen Jugendlichen, teilte Heike Laß vom Jugendclub mit. Zu Gast ist dazu der Schauspieler, Regisseur und Dozent, Marcus Kaloff, der dieses Projekt mit der Rolandmühle in Burg entwickelt und das Gardeleger Jugendförderungscenter als Kooperationspartner mit ins Boot geholt hat. Es geht um die Frage, was ist Heimat, wo fühlen sich die Menschen wohl. Beginn der Filmvorführung ist um 15 Uhr.

Erntedank und Spanferkel

Solpke (prt) • Einen Erntedank-Gottesdienst gibt es am Sonntag, 1. Oktober, in der Kirche in Solpke. Er beginnt um 11 Uhr. Anschließend gibt es am Gemeindeforum Spanferkel, Salat, Getränke und Kuchen. Teller, Besteck und Kaffeegedeck müssen mitgebracht werden. Der Gottesdienst steht unter dem Psalmwort: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)

Flohmarkt fällt nun doch nicht aus

Gardelegen (prt) • Abgesagt und nun doch wieder zugesagt: Der für den 7. Oktober geplante Baby- und Kindersachsenflohmarkt im Gardeleger LIW-Saal wird nun doch wie geplant über die Bühne gehen. Das teilte Grit Steinig mit, die den Flohmarkt zusammen mit Janine Ritter organisiert. Gekauft und verkauft werden kann in der Zeit von 14 bis 16 Uhr. Die Veranstaltung war gestern aus gesundheitlichen Gründen abgesagt worden. Die Ursache sei „ein Kommunikationsproblem“ gewesen, so Grit Steinig. Anbieter, die auf dem Flohmarkt etwas verkaufen wollen, werden gebeten, sich unter den Telefonnummern 039082/95 93 85 oder 0160/4 91 02 04 anzumelden.

Eisspringer laden an den Silbersee ein

Gardelegen (prt) • Die Gardeleger Eisspringer starten in die neue Saison. Ab Sonntag, 1. Oktober, treffen sie sich an jedem Sonntag am Silbersee. Los geht es um 10 Uhr. Wer Lust auf ein kühles Bad hat und sich abhärten möchte, kann gern vorbeikommen.

St. Hildegard feiert Patronatsfestmesse

Gardelegen (prt) • Zur Patronatsfestmesse lädt die katholische Pfarrei St. Hildegard nach Gardelegen ein: Der Gottesdienst wird am Sonntag, 1. Oktober, gefeiert. Er beginnt um 10 Uhr.

Märchenhaftes aus Deutschland und aus dem Orient

In der Gardeleger Bibliothek lernen Kinder Geschichten aus fremden Ländern und in vielen Sprachen kennen

Von Petra Hartmann
Gardelegen • Ali Baba, Aladin, Sheherazade, aber auch viele noch unbekannte Märchenhelden galt es bei den deutsch-arabischen Märchentagen in der Gardeleger Stadtbibliothek zu entdecken. Die Schüler aus der Wanderschule kamen klasenweise herüber und hörten Geschichten von den Brüdern Grimm oder aus alten orientalischen Märchensammlungen, aber sie hatten auch die Möglichkeit, sich in moderne Kinderbücher hineinzulesen.

Das Spannendste: Zusätzlich zu den deutschsprachigen Märchen wurden auch Geschichten auf Arabisch, Kurdisch oder Türkisch vorgelesen.

Am Montag waren Horst

und Christina Dietmann in der Bibliothek zu Gast. Während Horst Dietmann sich das relativ unbekannte Grimm-Märchen von den sechs Schwänen für seinen Vortrag ausgesucht hatte, erzählte Christina Dietmann vom pfiffigen Ali, der gern Scherze machte und sich manchmal sogar über den Sultan lustig machte. Nicht ganz ungefährlich bei einem Herrscher, der seine Untertanen schon mal zu einer Strafe von tausend Peitschenhieben verurteilen kann. Wie der geschickte Ali sich schließlich durch seine flinke Zunge doch noch aus der Affäre zog und dabei den Sultan erneut verbalberte, das sorgte für herzliches Gelächter in der Bibliothek.



Sie lasen das gleiche Märchen vor: Bürgermeisterin Mandy Zepig auf Deutsch und Tagrid Alsadi aus Syrien auf Arabisch.



Mina-Lotta Seek (von links), Lilly Pohl, Celine Liebold, Celina Rimbach und Karina Sawin schauen sich ein arabisches Buch an.